



Sachbearbeitung	Bildung und Sport		
Datum	12.10.2010		
Geschäftszeichen	BS - Se		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 10.11.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 425/10

---

**Betreff:**

1. Ulmer Volkshochschule e.V.
2. Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendliche  
- Jugendkunstschule der Ulmer Volkshochschule (kontiki)
3. DenkStätte Weiße Rose

**Anlagen:**

- Jahresabschluss der vh Ulm (Anlage 1)
- Wirtschaftsplan der vh Ulm (Anlage 2)
- Zielvereinbarung/Kennzahlen 2009 der vh Ulm (Anlage 3)
- Nachtrag zur Budgetvereinbarung vh Ulm (Anlage 4)
- Zielvereinbarung/Kennzahlen 2009 von kontiki (Anlage 5)
- Nachtrag zur Budgetvereinbarung kontiki (Anlage 6)
- Vereinbarung "Weiße Rose" (Anlage 7)
- Veranstaltungen "Weiße Rose" (Anlage 8)

**Antrag:**

1. Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.
2. Den Verlängerungen der Budgetvereinbarungen sowie der Vereinbarung über die Verwendung der Fördermittel für die personelle Betreuung der Ausstellung "DenkStätte Weiße Rose" bis zum 31.12.2011 zuzustimmen.

Gerhard Semler

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 2, OB, ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

### I. Ulmer Volkshochschule e.V.

#### 1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>		<b>Ja</b>	
<b>Auswirkungen auf den Stellenplan:</b>		<b>Nein</b>	
<b>Finanzbedarf*</b>			
<b>Vermögenshaushalt/Finanzplanung</b>		<b>Verwaltungshaushalt einmalig</b>	
Ausgaben	17.000 €	Ausgaben vh	511.400 €
		Ausgaben vh Denkstätte Weiße Rose	14.170 €
Einnahmen	€	Einnahmen	€
Zuschussbedarf	<b>17.000 €</b>	Zuschussbedarf	<b>525.570 €</b>
<b>Mittelbereitstellung *</b>			
Kontierungsobjekt 761027100090		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:	
(HH-Stelle: 2.3500.9880 - 0900)		Auftrag L 6102710000 (1.3500.7000./7001.)	
<u>Vermögenshaushalt</u>			525.570 €
Bedarf:	17.000 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	
Verfügbar:	17.000 €		€
Mehr-/Minderbedarf:	<b>0 €</b>	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	
Deckungsreserve			€
Deckung bei HH-Stelle:			
<u>Finanzplanung</u>			
Bedarf:	€		
Veranschlagt:	€		
Mehr-/Minderbedarf:	€		
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.			

#### 2. Ausgangslage

- a) Die Stadt Ulm hat mit der Ulmer Volkshochschule e.V. (künftig: vh Ulm) und der Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendliche – Jugendkunstschule der Ulmer Volkshochschule (künftig: kontiki) je eine Budgetvereinbarung aufgrund eines Beschlusses des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales vom 11.11.2009 geschlossen, deren Gültigkeit zum 31.12.2010 endet (GD 456/09).

Gemäß den Vereinbarungen sind die Einrichtungen verpflichtet, jährlich einen Budgetbericht vorzulegen, der den Jahresabschluss, den Tätigkeitsbericht, den Wirtschaftsplan und die dazugehörigen Zielvereinbarungen / Kennzahlen enthält (siehe hierzu Anlagen 1 - 3).

Darüber hinaus wurde mit der vh Ulm eine Vereinbarung über die Verwendung der Fördermittel für die personelle Betreuung der Ausstellung "Denkstätte Weiße Rose" geschlossen, die ebenfalls zum 31.12.2010 endet.

b) Entwicklung der **Teilnehmerzahlen** vh Ulm

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010 Plan	2011 Plan
41.396	39.284	43.273	44.492	46.613	49.841	48.302	47.300	48.000

c) Entwicklung der **Unterrichtseinheiten** vh Ulm

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010 Plan	2011 Plan
54.196	55.712	52.527	54.005	50.781	53.733	56.886	53.500	54.000

d) Entwicklung der **Zuschüsse** an die vh Ulm

	2003 Euro	2004 Euro	2005 Euro	2006 Euro	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro Plan	2011 Euro Plan
Land Baden- Württemberg	157.782	149.547	152.210	137.694	137.694	133.530	137.333	137.333	137.333
<b>Stadt Ulm laufend</b>	562.400	506.200	506.200	506.200	534.014	521.400	521.400	511.400	511.400
<b>Stadt Ulm einmalig</b>	-	-	-	-	33.796 <small>(Gutachten Bachert &amp; Partner)</small>	-	-	-	-
<b>Stadt Ulm investiv</b>	24.998	35.000	25.000	25.000	25.000	17.000	17.000	17.000	17.000
Alb-Donau- Kreis und Landkreis- gemeinden	54.730	52.646	51.706	50.065	62.704	88.577	89.685	87.000	87.000
Stadt Neu- Ulm	71.600	71.600	71.600	64.600	64.600	67.900	67.900	67.900	67.900

Die Zuschüsse der Stadt Neu-Ulm, des Alb-Donau-Kreises und dessen  
Landkreisgemeinden wurden im Rahmen der Restrukturierungsmaßnahmen seitens

dieser Einrichtungen nachhaltig erhöht. Da im Alb-Donau-Kreis im abgelaufenen Geschäftsjahr tendenziell etwas weniger Unterrichtseinheiten durchgeführt wurden, muss gegenüber 2009 mit einem leichten Rückgang gerechnet werden.

Der Investitionszuschuss der Stadt Ulm wurde ab dem Haushaltsjahr 2008 auf die vh Ulm und der Familienbildungsstätte Ulm e.V. im Verhältnis 2/3 : 1/3 aufgeteilt.

e) Entwicklung **Kostendeckungsgrad**

Ab 2007 sind kontiki und Abendgymnasium mit in der Bilanz und somit in den Zahlen für den Kostendeckungsgrad enthalten.

2003	2004	2005	2006	2007	2008 Plan	2009 Plan	2010 Plan	2011 Plan
78%*	78%*	74%*	75 %*	79 %*	82 %*	83 %*	82 %*	83 %*

\* Gesamteinnahmen ohne städt. Zuschuss an den Gesamtausgaben: ohne Abschreibungen, Rücklagen und Defizit sowie baubedingte Umzugskosten und Behelfsbauten

f) Entwicklung der **Jahresabschlüsse**

Der von WP Schweitzer, Petschi & Partner, Ulm erstellte Jahresabschluss zum 31.12.2009 weist folgende Entwicklung auf:

	Ist 2004 Euro	Ist 2005 Euro	Ist 2006 Euro	Ist 2007 Euro	Ist 2008 Euro	Ist 2009 Euro
<b>Jahresergebnis</b>	- 50.648	- 162.953	- 105.950	+ 194.960	+ 19.183	+ 17.820
<b>Vereinskapital</b>	36.309	- 126.555	- 442.105	- 229.595	-210.413	- 192.593

Der Jahresabschluss 2007 wurde erstmalig unter Einbeziehung von kontiki und des Abendgymnasiums erstellt. Oben ausgewiesene Werte 2004 – 2006 beziehen sich allein auf die vh Ulm.

Beim Ergebnis 2008 gab es keine großen außerordentlichen Erträge oder Ausgaben mit Ausnahme von ca. 13.000 Euro Einnahmen aus EU-Projekten, die einmalig in 2008 gekommen sind. In das Ergebnis 2009 sind außerordentliche Erträge (EU-Projekte, Vermietungen, Ausbildungen) und außerordentliche Ausgaben (Euro 99.800 für Rückstellungen Altersteilzeit) eingegangen.

3. Grundlage der umfangreichen Finanzsanierung war das von der BACHERT Unternehmensberatung GmbH & Co KG, Neckarsulm, (künftig: BACHERT & PARTNER) erstellte Restrukturierungskonzept (siehe auch GD 352/07). Darüber hinaus wurde BACHERT & PARTNER seitens der vh Ulm beauftragt, die vh Ulm bei der Umsetzung der im Restrukturierungskonzept empfohlenen Maßnahmen zu unterstützen.

Auf den Abschlussbericht von BACHERT & PARTNER vom Juni 2008 (siehe Anlage 7 zu GD 371/08) wird verwiesen.

Neben dem der SP&P Steuerberatungsgesellschaft GmbH & Co.KG, Ulm wird die vh Ulm zwischenzeitlich weiterhin an zwei Tagen im Jahr von der Unternehmensberatung BACHERT & PARTNER in ihrem Controlling unterstützt um die im Rahmen der Restrukturierung erarbeiteten Grundsätze nachhaltig zu erfüllen.

#### **4. Aktuelle Entwicklungen 2010**

##### **4.1. vh Tanzstudio (GD 283/09)**

Im Juli 2010 hat die vh Ulm die Arbeit im neuen vh Tanzstudio im Gebäude des Westbads aufgenommen. Damit sind neue Kooperationsmöglichkeiten geschaffen worden. Die vh Ulm ist auch Mitglied in der AG West. Es ist zu hoffen, dass das zum Herbstsemester 2010 erweiterte Angebot gut angenommen wird. So wird derzeit ein Gesundheitsprojekt für Migranten/-innen in Kooperation mit "Sieste" geplant, das vom Volkshochschulverband Baden-Württemberg gefördert wird.

##### **4.2. Sanierung Einsteinhaus (GD 147/10)**

Im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes (KP II) ist das Gebäude EinsteinHaus (Kornhausplatz 5) Ulm, mit einem Gesamtaufwand von rd. 2,36 Mio. Euro teilsaniert worden. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um eine sog. energetische Sanierung. Die davon förderfähigen Investitionsausgaben belaufen sich auf 474.000 Euro.

Durch diese umfangreiche Sanierungsmaßnahme konnte das Gebäude der vh Ulm zeitweise nicht genutzt werden, weshalb gerade das Sommerprogramm beeinträchtigt wurde. Darüber hinaus begann das Herbstsemester baubedingt 2 Wochen später. Im Vergleich Frühjahr / Sommersemester der Jahre 2009 und 2010 fehlen im laufenden Geschäftsjahr voraussichtlich mind. 300 Teilnehmer. Es bleibt abzuwarten, ob der dadurch bedingte Einnahmeausfall noch in der verbleibenden Jahreshälfte durch die mit der Baumaßnahme verbundenen Attraktivitätssteigerung aufgefangen werden kann.

Durch gezielte jugendorientierte Programmarbeit wird lt. vh Ulm der Versuch unternommen, vor allem Jugendliche Teilnehmer für die vh Ulm zu begeistern. Konkret wirbt sie internetunterstützt speziell bei Jugendlichen sowie mit einem gesonderten Programm "Junge vh", in dem die Kurse für Jugendliche nochmals gesondert hervorgehoben werden.

#### **5. Restrukturierungskonzept**

Das zusammen mit BACHERT & PARTNER entwickelte Restrukturierungskonzept umfasst im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

##### **5.1. Programm**

###### **a) Wesentliche Maßnahmen**

Neue Kurse/Seminare und Preiserhöhungen

Für 2009 sind die Planungen vergleichbar mit 2008. Auch hier wird ein ähnliches Ergebnis erwartet. 2010 liegt eine Unbekannte durch die Sanierung des EinsteinHauses.

b) Zielerreichung

2009 war für die vh ein äußerst erfolgreiches Jahr. Das Ergebnis im Kursbereich konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals um rund EURO 90.000 gesteigert werden. Dies lag an der außergewöhnlich guten Auslastung von längerfristigen Ausbildungen, einmaligen Vermietungen und einer größeren Nachfrage im Firmenbereich. Mit diesem Mehrertrag konnte die vh einen Großteil der Rückstellungen für die Altersteilzeit in Höhe von EURO 99.000 selbst erwirtschaften.

Im ersten Halbjahr 2010 setzte sich dieser Trend nicht fort. Die vh hat deutlich die Auswirkungen der Finanzkrise gespürt. Insbesondere ertragsstarke Angebote im Bereich Gesundheit und Berufliche Bildung sind dadurch betroffen. Für das Jahr 2010 rechnet die vh im operativen Geschäft mit einer schwarzen Null. Einmalige Sonderausgaben durch den Umzug des Tanzstudios und Eigenkosten bei der Sanierung des Einsteinhauses in Höhe von voraussichtlich bis zu EURO 100.000 sind hiermit nicht gedeckt. Diese sollen in den Folgejahren sukzessive erwirtschaftet werden.

## 5.2. Sachkosteneinsparungen

a) Maßnahmen

Die von BACHERT & PARTNER empfohlene Aufgabe des Tanzstudios in der Frauenstraße erfolgte durch die Inbetriebnahme der Räumlichkeiten im Gebäude des Westbades im Juli 2010.

b) Zielerreichung

Durch den Umzug des Tanzstudios ins Westbad spart die vh monatlich Mieten in Höhe von rund EURO 1.200, also jährlich rund EURO 14.500. Durch zu erwartenden höhere Reinigungskosten im Westbad in Höhe von EURO 2.000 bis EURO 2.500 beläuft sich das jährliche Einsparvolumen auf rund EURO 12.000.

## 5.3. Personalkosten

a) Maßnahmen

2009 hatte die vh höhere Personalkosten von EURO 16.000 durch tarifliche Erhöhungen und punktuelle Mehrbeschäftigung wegen guter Auftragslage. Die Mehrkosten sollen durch ein Plus im Kursbetrieb aufgefangen werden.

b) Zielerreichung

Auf Grund des sehr erfolgreichen Jahres 2009 konnten die zusätzlichen Personalkosten und Kosten für Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von EURO 99.000 erwirtschaftet werden.

## 5.4. Finanzierung/Entschuldung

a) Maßnahmen

Die Bilanzielle Verschuldung der vh von rund EURO 210.000 soll durch einen Überschuss über die Jahre sukzessive abgebaut werden

b) Zielerreichung

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses in Höhe von 17.819,96 Euro wurde die bilanzielle Überschuldung von rd. 210.000 Euro auf rd. 192.000 Euro verringert.

Der weitere Abbau der noch bestehenden Überschuldung in den Folgejahren durch Überschüsse muss ein Hauptziel der vh Ulm sein.

## 5.5. Zuschüsse der Stadt Neu-Ulm und aus dem Alb-Donau-Kreis

### a) Maßnahmen

Die vh ist neben dem laufenden Kursbetrieb bemüht über Drittmittelprojekte (z.B. EU-Projekte) neben dem inhaltlichen Mehrwert für Ulm und die Region (z. B. Behindertenarbeit) zusätzliche Finanzmittel zu generieren.

### b) Zielerreichung

Die Erhöhung der Zuschüsse durch die Stadt Neu-Ulm und aus dem Alb-Donau-Kreis war mit dem Ende des Restrukturierungskonzepts von Bachert & Partner 2008 abgeschlossen. Mittlerweile arbeitet der Fachbereich Alb-Donau-Kreis vollkostenmäßig nahezu kostenneutral. Damit dies auch so bleibt, ist die vh hier in den Folgejahren auf eine Konstanz der Einnahmen und Ausgaben angewiesen.

2009 hatte die vh zusätzliche Einnahmen aus EU-Projekten in Höhe von EURO 5.000 (Jahr 2008 EURO 13.000). Für das Jahr 2010 kann hier mit einem Betrag von maximal EURO 5.000 gerechnet werden.

## 5.6. Controlling/Reporting

Die Maßnahmen von BACHERT & PARTNER wurden bereits im Jahr 2008 umgesetzt. Die vh Ulm verfügt nun über ein Controlling und Reporting-Tool, mit dem auf Sparten bzw. Fachbereichsebene ein fortlaufender Überblick über die jeweils aktuelle Ergebnis- und Liquidationssituation möglich ist. An zwei Tagen im Jahr wird die vh Ulm im Rahmen von Zielvereinbarungen und Zielcontrolling weiterhin von Bachert & Partner unterstützt.

## 5.7. Werbung/Verkaufsförderung

Seit Herbst 2009 veröffentlicht die vh Ulm verschiedene Newsletter zur zielgenauen Ansprache von Teilnehmer/-innen. Im Laufe des Frühjahrssemesters 2010 wurde die Homepage technisch umgestellt, so dass eine schnellere und direkte Wartung und Pflege möglich ist und weitere Web 2.0 Elemente (Newsletter, RSS-Feeds, Interaktivitäten...) wurden integriert. Zusätzlich wurde die Suchfunktion auf der Homepage verbessert.

Speziell zur Ansprache eines jüngeren Zielpublikums ist die vh Ulm seit Anfang 2010 auch auf der Plattform Facebook vertreten. Hier werden gezielt spezielle Veranstaltungen für Jugendliche beworben.

Insgesamt sollen die Online-Aktivitäten und der digitale Werbemix der vh Ulm weiter ausgebaut werden.

## 5.8. Fazit und Ausblick

2009 hat die vh gegenüber 2007 und 2008 nochmals die durchschnittliche Kursbelegung auf jetzt 10,8 Teilnehmer/innen gesteigert (2007/08: 9,9/10,2). Sie hat damit die geplante Steigerung auf 10,5 übertroffen.

Im ersten Halbjahr 2010 hat die vh deutlich die Auswirkungen der Finanzkrise gespürt. Insbesondere ertragsstarke Angebote haben gelitten.

Der Herbst 2010, so lassen aktuelle Anmeldezahlen hoffen, wird wegen der sanierten Räume und der erstarkten Kaufkraft bessere Ergebnisse bringen.

Im operativen Geschäft ist 2010 mit einem Ergebnis im Bereich der schwarzen Null zu rechnen. Die Umzugskosten für das vh Tanzstudio und das EinsteinHaus in Höhe von zusammen bis zu EURO 100.000 kann die vh 2010 nicht erwirtschaften. In den Planansätzen der folgenden Jahre ist dies vorgesehen, jedoch nicht gesichert.

So wie die Sanierung des EinsteinHouses das operative Geschäft der vh 2010 belastet hat, sollte sie in den Folgejahren die Programmarbeit beflügeln. Das Anziehungspotential der attraktiven Räume ist für die Angebote jeder Art nicht zu unterschätzen.

Besondere Anstrengungen im Programmbereich wird die vh 2010 im Bereich des Jugend- und Sommerprogramms unternehmen. Wichtige Felder sind auch der Ausbau der Alphabetisierungskurse und der Bewegungskurse im Stadtteil.

Im Kulturbereich war die vh federführend bei der Planung und Durchführung des sehr erfolgreichen Kulturfrühlings Ulm: Finnland. 2011 wird dies beim Kulturfrühling Ulm: Höhenflüge wieder der Fall sein (Ausblick Kulturfrühling 2013: Brasilien). Die vh wird sich daran speziell mit Ihren Veranstaltungen zum 65 jährigen vh-Jubiläum beteiligen.

Mit der Fertigstellung der Teilsanierung des EinsteinHouses wurden seitens der Stadt Ulm zusammenfassend folgende Investitionen für die vh Ulm getätigt:

	Gesamtkosten
Teilsanierung EinsteinHaus	2,36 Mio Euro
Vh Tanzstudio	0,45 Mio Euro
Neubau kontiki (Kaufpreis)	0,84 Mio Euro
Summe	3,65 Mio Euro

## 6. Sanierung EinsteinHaus

Im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes (KP II) wurde das Gebäude EinsteinHaus (Kornhausplatz 5), Ulm, mit einem Gesamtaufwand von 2,36 Mio. Euro 2010 teilsaniert. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um eine sog. energetische Sanierung. Die davon förderfähigen Investitionsausgaben belaufen sich auf 474.000 Euro. Über die Sanierung des EinsteinHouses wurde gesondert im zuständigen Fachbereichsausschuss berichtet und Beschluss gefasst.

## 7. Budgetvereinbarung

Es wird vorgeschlagen, die derzeit gültige Budgetvereinbarung mit der vh Ulm auf der Grundlage eines Zuschussbudgets i.H.v. bis zu 511.400 Euro zzgl. eines Investitionskostenzuschusses i.H.v. bis zu 17.000 Euro per 7. Nachtrag um ein Jahr, bis zum 31.12.2011 zu verlängern (siehe Anlage 4).



## II. Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendliche Jugendkunstschule der Ulmer Volkshochschule (kontiki)

### 1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein
<b>Finanzbedarf*</b>	
<b>Vermögenshaushalt/Finanzplanung</b>	<b>Verwaltungshaushalt 1.3500.</b>
Ausgaben	€ Ausgaben (einschl. kalk. Kosten) €
	Ausgaben
	ab Einzug „Stadtregal“ laufend* 138.640 €
Einnahmen	€ Einnahmen €
Zuschussbedarf	€ Zuschussbedarf <b>138.640 €</b>
<b>Mittelbereitstellung *</b>	
Kontierungsobjekt 761027100090	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:
(HH-Stelle: 2.3500.9880 - 0900)	Auftrag L 6102710000 (1.3500.7000.)
<u>Vermögenshaushalt</u>	_____ 138.640 €
Bedarf:	€ fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: _____ €
Verfügbar:	_____ €
Mehr-/Minderbedarf:	<b>0 €</b> Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln: Allg. _____ €
Deckungsreserve	
Deckung bei HH-Stelle:	_____ €
<u>Finanzplanung</u>	
Bedarf:	€
Veranschlagt:	_____ €
Mehr-/Minderbedarf:	€

\* Mit dem Einzug in das Gebäude „Stadtregal“ wird eine Mietzahlung an die Stadt Ulm fällig. \_\_\_\_\_

### 2. Ausgangslage

a) Entsprechend der Budgetvereinbarung hat kontiki insbesondere die Aufgabe, in den Bereichen Angebote zu tätigen:

- ✓ Bildende Kunst, Literatur, Theater, Sprache,
- ✓ Spiel, Bewegung,
- ✓ Tanz, Rhythmik, Medien,
- ✓ fachübergreifendes Gestalten.

Die Werkstatt- und Projektarbeit richtet sich in altersspezifischen Angeboten an Kinder und Jugendliche. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Kooperation mit Schulen und der „Lernort Kino“, sowie Großprojekte zur kulturellen Teilhabe.

b) Entwicklung der **Teilnehmerzahlen**

	Unterrichtseinheiten*	Teilnehmer	Durchschn. Teilnehmer/Kurs
2003	2.915	6.220	32
2004	2.435	2.848	20
2005	2.516	4.091	26
2006	3.550	4.593	24
2007	3.146	3.917	20
2008	3.043	3.498	20
2009	3.029	3.594	19
<b>Plan 2010</b>	<b>3.300</b>	<b>3.600</b>	<b>20</b>

\* Unterrichtseinheiten (45 Minuten)

c) Entwicklung der Zuschüsse

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Plan 2010	Plan 2011
Zuschüsse Land in Euro	16.301	15.671	17.223	15.531	16.757	18.040	<b>18.604</b>	18.000	<b>18.000</b>
<b>Zuschuss Stadt Ulm in Euro</b>	149.600	134.640	134.640	134.640	134.640	138.640	<b>138.640</b>	138.640	<b>138.640</b>
UE*)	2.915	2.435	2.516	3.550	3.146	3.043	<b>3.029</b>	3.200	<b>3.300</b>
Zuschuss pro UE in Euro	51,32	55,29	53,51	37,93	42,80	45,56	<b>45,77</b>	43,33	<b>42,02</b>

\* UE = Unterrichtseinheiten

d) Entwicklung Rechnungsergebnis

2003 in Euro	2004 in Euro	2005 in Euro	2006 in Euro	2007 in Euro	2008 in Euro	2009 in Euro	Plan 2010 in Euro
- 410	- 12.601	+850	+12.500 *	+7.071	-34.948,28	-5.411,43	0

\* Personaleinsparung in 2006 durch Mutterschaftsvertretung

e) Kooperationskurse an Schulen (siehe Anlage 5)

Kontiki hat im Jahr 2009 26 Kurse (Vorjahr 13) mit 254 Teilnehmer/-innen (Vorjahr 122) in Kooperation mit Ulmer Schulen aller Schularten durchgeführt.

Für das Jahr 2010 werden voraussichtlich rd. 30 Kurse mit rd. 300 Teilnehmer/-innen durchgeführt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Bereitschaft zur Kooperation von Seiten der Schulen und die vorhandenen Projektmittel dafür vorhanden sind.

**3. Neuer Standort von kontiki**

Seit Mai 2008 arbeitet kontiki im neuen Gebäude Stadtrehal, Magirus-Deutz-Straße 14 (siehe auch GD 207/06 vom 23.06.2006). Gleichzeitig wurde der Erwerb eines Teileigentums an diesem Gebäude auf die Projektentwicklungsgesellschaft Ulm (PEG) beschlossen. Die bisherigen Standorte von kontiki wurden zwischenzeitlich aufgegeben.

**4. Aktuelle Entwicklungen**

Die Vorgaben des Restrukturierungsprozesses für kontiki sind 2009 komplett umgesetzt worden. Das Controlling ist in das vh-Controlling integriert worden.

Damit verbunden war nach 2008 ein nochmaliger Personalwechsel in der kontiki-Leitung. Seither hat Frau Bochnig die Leitung inne. Frau Winterer, bis dahin Dozentin und bei der Kursplanung tätig, ist nun Pädagogische Mitarbeiterin und als Steinmetzmeisterin und Betriebswirtin im Handwerk auch für das kontikiinterne Controlling zuständig. Mit dem Personalwechsel war auch eine Verringerung der Personalkosten verbunden, so dass kontiki nun auch kostendeckend arbeiten kann.

Darüber hinaus wurde lt. vh Leitung zur Einnahmesteigerung die Angebote im Bereich Wochenendseminare, Schülerakademie und Schulkooperationen ausgeweitet.

**5. Budgetvereinbarung**

Die derzeit gültige Budgetvereinbarung mit kontiki läuft zum 31.12.2010 aus.

Es wird vorgeschlagen, die derzeit gültige Budgetvereinbarung auf der Grundlage eines Zuschussbudgets i.H.v. von bis zu 138.640 Euro per 11. Nachtrag um ein Jahr, bis zum 31.12.2011, zu verlängern (siehe Anlage 6).

### III. DenkStätte Weiße Rose

#### 1. Kennzahlen

Budgetvereinbarung

Die derzeit gültige Budgetvereinbarung mit der DenkStätte Weiße Rose läuft zum 31.12.2010 aus.

Es wird vorgeschlagen, die derzeit gültige Budgetvereinbarung auf der Grundlage eines Zuschussbudgets i.H.v. von bis zu 14.170 Euro per Nachtrag um ein Jahr, bis zum 31.12.2011, zu verlängern (siehe Anlage 7).

#### 2. Ziele und Maßnahmen der Ulmer DenkStätte Weiße Rose

In Führungen, Zeitzeugengesprächen, Projekten und Vorträgen zum Thema Nationalsozialismus und Widerstand wird in der Ulmer DenkStätte Weiße Rose gedenkpädagogische Arbeit geleistet. Dabei soll der Bezug zu Ausgrenzung, Diskriminierung und der Notwendigkeit von Toleranz und Zivilcourage in der heutigen Gesellschaft hergestellt werden. Auch werden Schülerarbeiten, Haus- und Facharbeiten zum Thema Ulmer NS-Jugendopposition betreut und unterstützt.

#### 3. Führungen Ulmer DenkStätte Weiße Rose

	2009	2010
Anzahl	26	9*
Teilnehmer/-innen	529	243

\* Die DenkStätte hat mind. 80 % der Führungen vor den Sommerferien, wenn Gruppen von der Jugendherberge kommen, da in anderen Bundesländern schon Ferien sind. In diesem Zeitraum war die DenkStätte wegen Umbaus geschlossen.

#### 4. Schüler/-innenunterstützung

Schüler/-innen wurden bei Haus- und Facharbeiten bzw. Schulreferaten unterstützt. Themen waren hier v. a. Ulmer Lokalgeschichte im Dritten Reich und die Weiße Rose.

#### 5. Veranstaltungen

Die Veranstaltungen 2009 und 2010 sind aus Anlage 8 ersichtlich.